

Zeitschrift:	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber:	F. Pieth
Band:	12 (1861)
Heft:	7
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

5) Wahl eines Bundesratsmitglieds an die Stelle des verstorbenen Dr. Furrer, welche auf Ständerath Dubs von Zürich fiel.

6) Aufhebung des Bundesratsbeschusses betreffs Forstgesetz der Gemeinde Schuls.

Den 25. Juli starb in Nagaz der um das Vaterland hochverdiente Bundesrat Dr. Jonas Furrer von Winterthur. Das Begräbnis fand in Winterthur statt unter außerordentlich großer Theilnahme.

— Einige Tage vorher starb in Teufen der bekannte Dr. Dertli und in Appenzell die durch ihre Schönheit und Freundlichkeit berühmte Hechtwirthin. Am 30. Juli in Serneus Hr. Major Balär.

— Sieg der Liberalen im Kanton St. Gallen in den Verfassungsratswahlen.

— Die Steuern für Glarus erreichen nahezu den Betrag von 2 Mill. Fr.

— Am 7. Juli große Wassernoth in Chur durch die hochangeschwollene Plessur. Ebenso im Domleschg und am Davoserlandwasser und an der Albula.

Verschiedenes.

Eidg. Schützenfest. Dasselbe dauert bis Mittwoch den 10. Juli. Die Theilnahme war sehr groß, das Resultat für Besucher und Aktionäre ein sehr befriedigendes, trotz dem theilweise sehr schlechten Wetter, — Doppel im Stand 3535, im Feld 2145, in der Scheibe Glarus 2665, Kehrmarken wurden gelöst 524,551. Erste Preise erhielten im Standstich, Vaterland: Böllier (Zürich), im Feldstich, Eidgenossen: Dubois (Freiburg), in der Scheibe Glarus: Duvoisier (Waadt). Standfehr mit runden Zweckschüssen: Engele von Lausanne, Hasler von Zürich, Stuber von Vorarlberg. Im Feldfehr mit runden Zweckschüssen: Krähenbühl (Luzern), Aeberli Pf. (Luzern), Stark (Appenzell), Bär (Zürich). Die ganze Prämiensumme beläuft sich auf nahezu Fr. 200,000.

— Am 1. auf den 2. Juli wurde in der Nähe des großen Bären ein schöner Comet in Chur zum ersten Mal gesehen, den die Astronomen am 30. Juni zuerst am Firmamente bemerkten. Man glaubt, es sei der große Melanchton'sche Comet, der nach den Berechnungen der Astronomen im Jahre 1860 hätte erscheinen sollen, aber bisher noch ausgeblichen war. Die Berechnung seiner Bahn wird das Genauere über seinen Lebenswandel feststellen. Inzwischen hatten wir das Vergnügen, ihn bis Mitte des Monats mit bloßem Auge von 10 Uhr an zu beobachten, und mitunter auch die ihm zugeschriebenen Ergüsse seiner Launen, so besonders am 7. Juli zu erfahren.

— Die Ernte von Heu ist im Thal vollendet und hat auf den Bergen begonnen. Man ist beinahe überall mit dem Ergebnis zufrieden. Das Korn ist auch zum Theil im Thale geschnitten und verspricht gut auszugeben. Türkis und Kartoffeln stehen schön; der erstere hat jedoch an einigen eher windigen Orten von dem starken Nordsturme vom 28. dies gelitten, der manche Stengel zerknickte. Die Reben sind tüchtig vorwärts, mitunter trifft man schon scheide Trauben.